

Eine Veröffentlichung der



DAS IHK-GREMIUM
KRONACH

#gemeinsamunternehmen



2024

EDITORIAL

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

als IHK-Gremium ist es unsere Aufgabe die Interessen der Unternehmen in der Region zu vertreten. Wir geben unseren gut 3.500 Mitgliedsunternehmen im Raum Kronach eine gemeinsame Stimme. Denn zusammen kann man mehr erreichen und die IHK-Mitglieder profitieren von ihrer IHK-Vertretung vor Ort – ortsnah und auf ihren Bedarf zugeschnitten.

Dafür steht nicht zuletzt unser Bemühen um den Lucas-Cranach-Campus. Nahezu 300 Studierende zählt der Campus zu Beginn des Wintersemesters. Die Möglichkeit berufsbegleitend, aber auch in Englisch zu studieren öffnet das Angebot für die berufsbegleitende Weiterbildung und Studierende aus anderen Ländern. Unserem IHK-Gremium ist es dabei ein Anliegen, den Austausch zwischen der regionalen Wirtschaft und den Hochschulen zu fördern.

Ich bin sehr stolz auf unseren Wirtschaftsraum Kronach. Wir haben in diesem Jahr große Herausforderungen bestritten, wie die andauernd hohen Energiepreise und die Auswirkungen des Ukrainekrieges, auch wenn vereinzelt Unternehmen aufgrund der Marktsituation in Schieflage gerieten.

In unserer Wirtschaftsregion bilden 30 Unternehmerinnen und Unternehmer das IHK-Gremium Kronach. Wer wir sind und was wir machen, wollen wir Ihnen vorstellen. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, sich ehrenamtlich einzubringen und nehmen Sie Kontakt mit Ihrer IHK auf. Es lohnt sich für unseren Wirtschaftsraum Kronach und für Sie!

Ihr



Hans Rebhan

IHK-Vizepräsident und
Vorsitzender des
IHK-Gremiums Kronach



Kronach – Festung Rosenberg bei Nacht



DAS IHK-GREMIUM KRONACH IN ZAHLEN

Mitgliedsunternehmen

3.721

davon
im Handelsregister eingetragen

1.225

Auszubildende gesamt

754

davon
gewerblich-technisch

390

davon
kaufmännisch

364

AUSBILDUNGSBETRIEBE

112

Verteilung der Mitgliedsunternehmen nach Wahlgruppen

Industrie

568

Handel/Tourismus

1.543

Dienstleistung

1.610



Foto: © Dr. Otmar Fugmann/Julius-Lucas-Cranach-Stadt-Kronach-FrankenTourismus

DREI FRAGEN AN ...

Eva Vetter

Eva Vetter, Geschäftsführerin der Autohaus Vetter GmbH & Co KG in Pressig, ist eines von 30 Mitgliedern im IHK-Gremium Kronach. Wir haben mit ihr über die Gründe für ihr ehrenamtliches Engagement gesprochen.



1 Wie sind Sie zum Ehrenamt im IHK-Gremium Kronach gekommen?

Das IHK-Gremium war mir schon lange Zeit, bevor ich ins Berufsleben eingestiegen bin, ein Begriff, da mein Vater viele Jahre sehr engagiert im Gremium, auch als Stellvertreter von Hans Rebhan tätig war. Als Kreissprecherin der Wirtschaftsjunioren Kronach, einem Verein für junge Unternehmer/innen und Führungskräfte, durfte ich den Gremiumssitzungen schon regelmäßig als Gast beiwohnen. Als ich dann für die Wahl 2022 als Kandidatin angefragt wurde, war für mich schnell klar, dass ich für meine Wahlgruppe Handel antreten werde. Nun sitze ich mittlerweile als gewähltes Mitglied im Gremium.

2 Warum, glauben Sie, ist es wichtig, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren?

Für mich bedeutet Engagement etwas gemeinsam zu bewegen. Und da für mich ganz persönlich der einzig richtige Weg der ist, der nach vorne gerichtet ist, glaube ich, dass es essenziell für uns Unternehmerinnen und Unternehmer ist sich zu engagieren. Außerdem bin ich der Meinung, dass wir Verantwortung haben für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch für deren Familien. Nur durch Bewegung können sich ein Unternehmen und auch die Unternehmer weiterentwickeln. Das ist in der heutigen Zeit von großer Wichtigkeit.

3 Was war als Unternehmerin Ihr persönliches Highlight in diesem Jahr?

Im Rahmen der Gremiumsarbeit war das definitiv die gemeinsame Gremiumssitzung mit unseren Kollegen aus Kulmbach. Wir erhielten Einblicke in ein hoch innovatives Unternehmen mit einer 160-jährigen Firmenhistorie. Der Firmenrundgang und mit welcher Begeisterung Herr Soiné, Geschäftsführer der IREKS GmbH, von den Prozessen in seinem Unternehmen berichtet hat, hat mich wirklich beeindruckt. Solche Unternehmer sind es, die ich mir gerne zum Vorbild für meine berufliche Zukunft nehme. Und auch an dem 160-jährigen Firmenjubiläum arbeite ich fleißig. Das 100-Jährige haben wir in diesem Jahr mit unserem Familienbetrieb zumindest schon feiern dürfen. Dieser Meilenstein und die damit verbundenen Feierlichkeiten waren natürlich mein ganz persönliches Highlight in diesem Jahr.

Beschäftigte 2023

25.182

GEWERBEANMELDUNGEN 2023

441

GEWERBEANMELDUNGEN 2023

391

Bevölkerung 2023

66.294



Hans Rebhan sieht sich und das IHK-Gremium Kronach als Brückenbauer zwischen Kommunalpolitik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie als wichtigen Partner des LCC.

Mobilität der Zukunft „made in Kronach“!

Warum ist es gerade der ländliche Raum Kronach, der als Pionier die autonome Mobilität der Zukunft gestalten kann?

Hans Rebhan hat darauf eine Antwort: „In der Fläche haben wir in Bayern die Herausforderung, dass Menschen mobil bleiben können, auch wenn eine kostendeckende Auslastung des öffentlichen Verkehrs nicht gegeben sein kann.“ Genau hier ist also der Nutzen vom autonomen Fahren besonders hoch. Hinzu kommt, dass in Kronach innovative Global Player der Automobilzulieferindustrie ansässig sind. Da ist es nur konsequent, dass mit dem Lucas Cranach

Campus (LCC) in Kronach ein eigener Hochschulstandort eingerichtet wurde. Der LCC ist eine Plattform für akademische, berufliche, schulische und gesellschaftliche Bildung mit einer eigenständigen Philosophie und dem Ziel der nachhaltigen Regionalentwicklung, so Hans Rebhan. Dabei fungiert die „Lucas Cranach Campus Stiftung“ als Scharnier zwischen allen Partnern.

Als gemeinsamer Standort der Hochschulen Coburg und Hof lebt der LCC von einem partnerschaftlichen Miteinander: Region, Wirtschaft, Hochschulen und Studierende agieren Hand in Hand. Neben Bachelorstu-

diengängen bietet der LCC berufsbegleitende Studiengänge an, bei denen die Studierenden im Beruf bleiben. Sie sind finanziell unabhängig, da sie weiter ihr Gehalt bekommen und bilden sich gleichzeitig nebenberuflich weiter. Für die Unternehmen bleiben sie im Unternehmen integriert und qualifizieren sich durch ihr Studium weiter. Nicht zuletzt bringen sie einen Sack neuer Ideen in das Unternehmen. „Diese Win-Win-Situation müssen wir noch stärker in unsere Unternehmen tragen“, betont Rebhan.

Heute ist Kronach mehr und mehr Studierendenstadt. Nahezu 300 Studierende zählt

„Der LCC ist eine Plattform für akademische, berufliche, schulische und gesellschaftliche Bildung mit dem Ziel der nachhaltigen Regionalentwicklung.“

Hans Rebhan

der Standort zu Beginn des Wintersemesters 2024. Neben der Etablierung von Kronach als Hochschulstandort und den sich daraus ergebenden Vorteilen wie Wissenstransfer und Fachkräftegewinnung, wird der LCC mit seiner praxisnahen Forschung auch mehr und mehr zum Innovationsmotor. So werden beispielsweise die Themen Digitalisierung und künstliche Intelligenz seit 2021 in Partnerschaft mit der Technischen Hochschule Nürnberg vorangetrieben. Ein weiterer Meilenstein: Im vergangenen Jahr ist einer von zwei Standorten des „Technologie Transfer Zentrums Oberfranken Digitale Intelligenz“ nach Kronach gekommen.

Basis der Entwicklung ist das seit zwölf Jahren bestehende Innovationszentrum Region Kronach (IZK), das lokale Unternehmen, Organisationen sowie Forschungs- und Bildungsorganisationen vernetzt, um die Zukunftsorientierung der Region langfristig zu sichern. Seit Anbeginn sind das IZK und sein weitreichendes Netzwerk wichtige Impulsgeber und Brückenbauer des LCC.

Hans Rebhan sieht auch sich und das IHK-Gremium Kronach als Brückenbauer zwischen Kommunalpolitik, Wissenschaft und Wirtschaft. Die bereits angebotenen zukunftsorientierten und zum Teil internationalen Studiengänge sprechen eine deutliche Sprache für den Erfolg des noch jungen Kronacher Standortes. Denn die angebotenen Studiengänge Applied Digital Transformation, Smart Society, Berufspädagogik im Gesundheitswesen, innovative Gesundheitsversorgung, Autonomes Fahren und ZukunftsDesign geben Antworten auf die Herausforderungen des ländlichen Raumes – nicht zuletzt auch in Fragen der Mobilität.

ANSPRECHPERSONEN FÜR DAS IHK-GREMIUM KRONACH

Vorsitzender

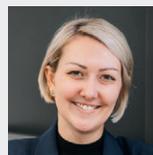


Hans Rebhan
Inhaber
Hans Rebhan –
Finanzberatung Bonnfianz
Löwenbrunnen 26
96328 Küps

Stellvertreterinnen und Stellvertreter



Sibylle Fugmann
Inhaberin
Sibylle Fugmann Personalberatung
Knellendorf 3
96317 Kronach



Eva Vetter
Geschäftsführende Gesellschafterin
Autohaus Vetter GmbH & Co KG
Kronacher Str. 22
96332 Pressig



Dr. Markus Weber
Geschäftsführer
Hans Weber Maschinenfabrik GmbH
Bamberger Str. 20
96317 Kronach



Nikolaus Wiegand
Geschäftsführer
Wiegand-Glas Holding GmbH
Otto-Wiegand-Str. 9
96361 Steinbach a. Wald

Gremiumsgeschäftsführer



Thomas Zapf
Leiter Bereich Standortpolitik
☎ 0921 886-104
@zapf@bayreuth.ihk.de



Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
95444 Bayreuth | Bahnhofstraße 25 | www.bayreuth.ihk.de



Apr



Jubiläumsfeier **100 Jahre Autohaus Vetter** in Pressig.

Jan

Sitzung des IHK-Gremiums am Lucas-Cranach-Campus.

Im Fokus: die Reform zum
Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

Das war das Jahr

Rückblick auf zwölf bewegte Monate

Das IHK-Gremium Kronach war 2024 aktiv.
Ein Rückblick auf die Aktivitäten und Veranstaltungen in diesem Jahr.

Apr



Gratulation von 77 Absolvierenden und Absolventen bei der **Abschlussfeier der Berufsausbildung** im Kreiskulturraum Kronach.

Mai



Sitzung der IHK-Gremien Kronach und Bamberg in der VHS mit wirtschaftspolitischem Austausch – Ausklang des Abends mit einem gemeinsamen Besuch bei „Kronach leuchtet“.

Mai



Projekttag zur EU-Wahl 2024 an der Lorenz-Kaim-Schule, Staatliche Berufsschule Kronach mit IHK-Vizepräsident Hans Rebhan.

Okt



Sitzung des IHK-Gremiums bei Motherson DRSC in Kronach-Neuses mit Anwendungsbeispielen von KI durch das TTZ Oberfranken



2025

Jul

Ehrung der besten Mittelschulabsolventen im Landratsamt Kronach.



Jul



Sitzung der IHK-Gremien Kulmbach und Kronach bei IREKS in Kulmbach mit den Schwerpunkten Lieferketten und bürokratische Belastungen.

Okt



Abschlussfeier der Berufsausbildung in der Rennsteigehalle Steinbach am Wald für 117 Absolventinnen und Absolventen





Ehrenamt? Ehrensache!

Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth ist in ihrem Bezirk in acht regionalen IHK-Gremien organisiert: Bamberg, Bayreuth, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels sowie Marktrechwitz-Selb für den Landkreis Wunsiedel.

Ihre Aufgabe ist es, regionale Interessen und Aspekte in die Arbeit der Kammer einzubringen und in den Organen der IHK gemeinsam die Stimme der Wirtschaft zu bilden. Die alle fünf Jahre stattfindende Gremiumswahl ist die demokratische Grundwahl der Kammerorganisation. Hier wählen alle Mitgliedsunternehmen für ihr regionales Gremium die Vertreterinnen und Vertreter – das nächste Mal im Jahr 2027. Jedes Mitgliedsunternehmen hat dabei nur eine Stimme. Die IHK-Gremien wählen anschließend ihre Vertreterinnen und Vertreter für die IHK-Vollversammlung.

Vor Ort führen die IHK-Gremien ein aktives Eigenleben, bei dem sie gegenüber Verwaltung, Politik und gesellschaftlichen Gruppierungen das Interesse der Wirtschaft vertreten. Das ist Ehrenamt pur – ohne jegliche Aufwandsentschädigung. Je nach der Situation im jeweiligen Wirtschaftsraum können dabei Verkehrsfragen, Impulse zum Standortmarketing oder auch Ausbildungsprobleme Schwerpunkte der Arbeit bilden. Der Einfluss der Gremien ist dabei nicht zu unterschätzen.

Eine aktive Teilnahme am Wirken der IHK-Gremien hilft also letztlich jedem einzelnen Unternehmen und verbessert in der Summe die Bedingungen am jeweiligen Wirtschaftsstandort.

» Nur mit Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich ehrenamtlich für ihre Region und Branche engagieren, sind wir als IHK in der Lage, Sprachrohr, Selbstverwaltungsorganisation und Dienstleister der regionalen Wirtschaft zu sein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenden Sie sich gerne an die Ansprechpersonen auf Seite 5 in diesem Heft.

➔ www.bayreuth.ihk.de

Ich engagiere mich ehrenamtlich in der IHK, weil...



„... ich aus jedem Treffen wichtige Infos für mein Unternehmen mitnehme und das Miteinander mir viel Spaß macht.

Silke Meißner-Krause
Geschäftsführerin
Schuh-Sport Krause GmbH, Stockheim



„...die IHK lokales sowie globales Denken mit konkreten Handlungen verbindet, und das immer fokussiert auf nachhaltige Ergebnisse, wofür ich mich gerne einsetze.

Mario Münch
Geschäftsführer
M. Münch Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Rugendorf



„...die IHK sich aktiv dafür einsetzt, gute Standortbedingungen für unsere Wirtschaft und für die Menschen zu schaffen.

Martin Rauschert
Geschäftsführer
Paul Rauschert Steinbach GmbH, Steinbach a. Wald